



Der regionalen Energievision einen Schritt näher kommen – Energieberatung im Bezirk Gmunden

„Energiesparen ist die Energiequelle Nr. 1“ DI Andreas Drack von der Umweltakademie des Landes OÖ weist im Rahmen des Energieberatungstages am 3. Juni im Bezirk Gmunden auf mögliche Maßnahmen zum Energiesparen für Gemeinden, Bevölkerung, Betriebe und Schulen hin. *„Gemeinden planen die Erstellung von Energiekonzepten, damit wir Hinweise darauf bekommen wo und wie Energie gespart werden kann und welche Partner wir dabei brauchen. Dabei soll u.a. der Energiefluss in der Gemeinde analysiert, Energiesparpotentiale erhoben, Machbarkeit und Einsatzmöglichkeiten von erneuerbarer Energie in der Region näher betrachtet und viel Bewusstseinsarbeit geleistet werden“* Franz Kofler, Obmann LEADER Verein Traunsteinregion.

Bürgermeister, Energiebeauftragte, VertreterInnen der Umweltausschüsse der Gemeinden aus den LEADER Regionen: REGIS – Region Inneres Salzkammergut und der TRAUNSTEINREGION informierten sich darüber, wie sie Klimarettungspartner bzw. Klimabündnisgemeinde werden können und welche Angeboten und Förderprogramme bereit stehen, um den Energiesparzielen einen Schritt näher zu kommen. Die Nutzung erneuerbare Energie bringt nicht nur mehr Wertschöpfung, sondern schafft mehr Unabhängigkeit von steigenden Rohölpreisen. Ing. Alfred Graf vom Biomasseverband OÖ weist auf die geringe Dichte von Biomasseanlagen im Salzkammergut hin und stellt Beratungs- u. Fördermöglichkeiten vor.



Energieberatung im Technologiezentrum Gmunden: v.l.n.r. Alfred Graf (Biomasseverband OÖ), Rosi Wimmer (REGIS), Horst Gaigg (Technologiezentrum Gmunden), GF Erni Kals (REGIS), Andreas Drack (Akademie für Umwelt, Land OÖ), GF Edith Aschenberger, Norbert Rainer (Klimabündnis OÖ), Obmann Franz Kofler (Traunsteinregion), Karl Fürstenberger (Energiesparverband OÖ)